

Meine Sternstunde

Gott war da

Das ganze Jahr hindurch ist Josef Annen als **Firmspender** unterwegs. In der Rückschau meldet sich aus all den Erfahrungen eine Sternstunde zurück:

Es ist Sonntag Christkönig, der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Ich sitze spät am Nachmittag im Zug und bin auf der Rückreise von meiner letzten Firmung in diesem Jahr. Gut 30 Firmungen liegen hinter mir.

Ich erinnere mich an spannende Gespräche mit jungen Menschen über Gott und die Welt, sorgfältig vorbereitete Gottesdienste, immer volle Kirchen, Begegnungen bei Aperos und Essen mit Seelsorgeteams, Pfarreiräten und Kirchenpflegern.

Aus der Fülle von Eindrücken meldet sich in mir eine Sternstunde. Es war im Juni an einem heißen Samstagabend. Beim Apero im Pfarreisaal kommt ein junger Mann auf mich zu und sagt:

«Ich bin reformiert und hierher gekommen, weil mein Kollege gefirmt worden ist. Er kam auch zu meiner Konfirmation. Aber ich muss Ihnen etwas sagen: In diesem Gottesdienst ist etwas geschehen, was ich noch nie erlebt habe: Gott war da. Ich habe es ganz stark gespürt. Danke vielmals.»

Text: Josef Annen, Generalvikar

(aus *forum* Ausgabe Nr. 26/2018)

